



REDAKTIONSSCHLUSS für Heft 3/2010 ist am 5. Juli 2010. Artikel und sonstige Beiträge dazu bitte in den Pressebriefkasten am Bootshaus oder per E-Mail an [vereinsheft@hrg1879.de](mailto:vereinsheft@hrg1879.de)

<b>VORWORT</b>	
Vorsitzender Frank Arnold	3–4
<b>JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2010</b>	
Rückblick	5–7
<b>AUS DEM VORSTAND</b>	
Arbeitsstunden	9
<b>RENNRUDERN</b>	
Sportbericht/Trainingslager	10–13
<b>REGATTEN</b>	
Berichte	15–22
<b>FREIZEITRUDERN</b>	
Ruderschule	23–25
1.-Mai-Tour	26
<b>AUS DEM VEREINSLEBEN</b>	
E-Mail-Verteiler	27
„Schnupper-Rudern“	28
Talentiade	29–30
Ehrungen Stadt Hanau	31
<b>JUGENDABTEILUNG</b>	
Trainingslager Köln	32–34
<b>RÜCKBLENDE / ÜBRIGENS</b>	
Hochwasser / Anrudern/Abitur	35
<b>TERMINE</b>	
Stiftungsfest, Interne Regatta	37
<b>GEBURTSTAGE / NEUE MITGLIEDER</b>	
Juni bis September	38–39
<b>AUFNAHMEANTRAG</b>	
Formular	40

## Liebe Neunundsiebziger,

der Sommer kommt und damit wird das Rudern wieder zu einer der schönsten Sportarten, die wir im Freien ausüben können. Nach dem Rudern ein kleines Bierchen noch in unserer Gaststätte ... Ah, passt!

Seit dem Blau-Weiß-Ball im Januar und dem langen kalten Winter hat sich wieder viel getan. Da man jedoch nicht so rudern konnte, haben wir gearbeitet. Unsere sanitären Anlagen sind jetzt wieder in einem tadellosen Zustand. Sie sehen nicht nur klasse aus, sondern es sind zudem auch sehr hochwertige Materialien und Sanitärprodukte darin verbaut worden. Von der Fliese bis zur Keramik ist die HRG in Design und Qualität wieder auf dem neusten Stand. Wir werden uns nun dem Steg widmen ...

Auch sportlich gesehen können wir mit Qualität aufwarten. Einige unserer Aktiven (Lisa Kemmerer, Elisabeth Lotz, Clara Bergau, Britta Marquardt, Markus Brich) haben sich in diesem Jahr auf den vergangenen Prüfungsregatten in gute Ausgangspositionen für die Deutsche Jahrgangsmeisterschaften am 26./27. Juni in Essen gebracht. Wir sind sehr gespannt, wer an diesem Wochenende vielleicht auf dem Treppchen stehen wird. Wir drücken auf jeden Fall allen Ruderinnen und Rudern die Daumen, und natürlich gilt mein Dank der hervorragenden Arbeit all unserer Trainer.

Auch Breitensportlich gibt es einiges zu berichten. Dr. Hermann Priester und Hans Jürgen Schmitt ist es gelungen, wieder ein Erwachsenen-Anfänger-Rudern, die HRG-Ruderschule, mit 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu etablieren. Eine tolle Zahl. Danke an Hermann und Hans Jürgen und deren Helferinnen und Helfern für dieses Engagement.

Auch in der Hohen Landesschule und der Otto-Hahn-Schule bewegt sich viel. In diesem Jahr werden wir einen Teilnehmerrekord beim Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ ha-



HRG-Vorsitzender  
Frank Arnold

### 20. Juni 2010

Wir laden herzlich zum Stiftungsfest mit Bootstaupe am Sonntag, 20. Juni 2010, 11 Uhr, ins HRG-Bootshaus ein.

ben. Das ist ein klares Zeichen dafür, dass unsere Strategie funktioniert. Ich danke den Schulleitern H.J. Bezler (HOLA) und W. Schröder (OHS) für die spürbare Verzahnung und Integration von „Schule und Verein“ und besonders bedanken möchte ich mich bei den Schulrudertrainern (Monika Herkert, Iris Garbade, Blazanka Arnold, Lars Heiß) für die hervorragende Arbeit.

## Spenden

Unterstützen Sie die Vereinsarbeit: Spenden bitte nur auf das Vereinskonto mit der Angabe Verwendungszweck „Spende“, gegebenenfalls Zweckbindung angeben, Auftraggeber, vollständige eigene Anschrift.

Sparkasse Hanau  
BLZ 506 500 23  
Konto 26641

Ich möchte heute alle noch einmal aufmerksam machen auf zwei bevorstehende Ruderevents. Am 12./13. Mai wird der Hanauer Regattaverein wieder Ausrichter der hessischen Schulmeisterschaften „Jugend trainiert für Olympia“ sein. Hierfür benötigen wir immer wieder helfende Hände. Ansprechpartner sind Berthold Ocker und Björn Heiß. An die Mütter appelliere ich besonders, denn die Jugend benötigt wieder diverse Kuchenspenden.

Zum Schluss möchte ich alle Vereinsmitglieder zum diesjährigen Stiftungsfest am 20. Juni einladen. Es gibt neun Jubilare und darunter wieder drei Mitglieder mit 60 Jahren Vereinszugehörigkeit. Natürlich werden wir auch wieder ein Bootstaufe durchführen. Es wird sicherlich ein tolles Ereignis!

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Rudersaison und weiterhin Gesundheit.

Euer /Ihr

*Frank Arnold*

## Wichtige Information!

In den letzten Tagen ist es zu Vorkommnissen gekommen die uns als Vorstand sehr erschüttern. Es ist ein Apple-Handy eines Jugendlichen weggekommen und einem AH-Ruderer wurde die Geldbörse leer geräumt. Das sind Ereignisse, die uns traurig stimmen, leider aber auch in unsere Zeit passen. Daher die Bitte an alle HRG-Mitglieder:

Bitte keine Wertgegenstände in den Umkleiden liegen lassen! Entweder lasst diese zu Hause, oder fragt einen Ruderkollegen, ob er es für euch einschließt. Mit dieser Maßnahme sollte alles sicher sein.



*Modenschau: Im Bootshaus wurde auch die neue Vereinskleidung präsentiert*

## „Traumschiff“ HRG in gutem Fahrwasser

### Jahreshauptversammlung: Satzungsänderung zum Ehrenamt

Der neue Vorstand der Hanauer Rudergesellschaft hat eine positive Bilanz seines ersten Amtsjahres gezogen. In der Jahreshauptversammlung am 12. März wurde unter anderem ein leicht erhöhter Haushaltsplanentwurf für 2010 vorgestellt. „Wir haben die allgemeine Finanz- und Wirtschaftskrise gut überstanden“, sagte der stellvertretende Vorsitzende Finanzen, Peter Blank.

RG-Vorsitzender Frank Arnold sprach vom „Traumschiff HRG“, das in gutem Fahrwasser sei. Die Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert, Gebührenerhöhungen sind nicht vorgesehen. Die Förderung des ehrenamtlichen Engagements im Verein wurde mit einer Satzungsänderung festgeschrieben.

In seinem Rückblick auf das 130. Vereinsjahr hob Arnold die „tollen sportlichen Erfolge“ und den anhaltenden Anstieg der Mitgliederzahlen hervor. Die HRG biete unter anderem ein leicht erhöhter Haushaltsplanentwurf für 2010 vorgestellt. „Wir haben die allgemeine Finanz- und Wirtschaftskrise gut überstanden“, sagte der stellvertretende Vorsitzende Finanzen, Peter Blank.

Wir arbeiten weiter an einem moderaten Ausbau der Mitgliederzahlen“, sagte Arnold, der in diesem Zusammenhang auf das traditionelle Stiftungsfest am 20. Juni mit immerhin neun Jubilarenerungen verwies.

Die Nachwuchsarbeit habe auch 2009 wieder eine ganz besondere Rolle gespie-

It, sagte der stellvertretende Vorsitzende Sport, Björn Heiß. Zwei Schnupperkurse hatte die HRG für seine Kinderanfängergruppe im Angebot. Es gab Wanderfahrten und Trainingswochenenden. Die Fortgeschrittenen glänzten mit nationalen Erfolgen bei Titelwettkämpfen. Von den 16 Mädchen und Jungen haben sich zehn für den Bundeswettbewerb qualifizieren können. Herausragend das Ergebnis des Mädchen-Vierers mit dem 6. Platz im Finale des wichtigsten Wettbewerbs der U-15-Jährigen.

Eine Medaille gab es für die HRG bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften. Lisa Kemmerer holte bei den U-23-Frauen



*Frank Arnold dankt Dieter König für seinen unermüdlischen Einsatz*

Bronze im Riemenzweier. Im Vierer ruderte Kemmerer mit Elisabeth Lotz auf Rang vier. Johannes Rudolph trug Platz ebenfalls einen vierten Platz im Vierer und Rang fünf im Achter bei den U-19-Junioren bei. Komplettiert wurde der sportliche Höhepunkt der Regattasaison 2009 mit dem überraschenden Finaleinzug von Clara Bergau und

Britta Marquardt, die im Leichtgewichts-Doppelzweier (U17) am Start waren.

Die Trainingsgruppe 2010 besteht aus 18 Aktiven. „Wir hoffen erneut auf Finalplätze bei den Jahrgangsmeisterschaften, so Heiß. „Vielleicht schaffen wir es im U-19- und U-23-Bereich auch wieder international.“ In der letzten Saison heimsten die Rennabteilungen 44 Siege ein und schraubten die Gesamtbilanz seit der Vereinsgründung auf 2919 Erfolge.

Dank eines soliden Spenden- und Mitgliederbeitragsaufkommens wird die HRG zwei Baumaßnahmen in Angriff nehmen können. Der Bootssteg muss erneuert werden und für die Sanitäranlagen steht eine Grundsanierung an. Im Haushaltsplan sind dafür entsprechende Mittel vorgesehen. Er liegt höher als im Vorjahr. „Wir haben die allgemeine Finanz- und Wirtschaftskrise gut überstanden“, bilanzierte der stellvertretende Vorsitzende Finanzen, Peter Blank.

Die Vereinsatzung wurde unter der Federführung des Ehrenvorsitzenden Dr. Hermann Priester redaktionell überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Kernpunkt ist die Förderung des ehrenamtlichen Engagements, das im Vereinsrecht mittlerweile üblich sei, so Priester. Gebühren- oder Beitragserhöhungen sind nicht vorgesehen.

Ehrungen für besondere Kilometerleistungen erhielten Hans-Jürgen Schmitt, Berthold Ocker, Franziska Hasslinger und Gudrun Heckmeier. Monika und Dieter König sowie Bernd Priemer wurde für ihren vorbildlichen Einsatz bei Instandsetzungsarbeiten am Bootshaus gedankt.

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gewürdigt

### Bronzene Ehrennadel des Hessischen Ruderverbandes für Stefan Lotz

Für einen attraktiven, erfolgreichen Verein ist die Öffentlichkeitsarbeit von zentraler Bedeutung. Mit ihr soll ein positives Image, eine positive öffentliche Wahrnehmung erreicht werden. Ohne Öffentlichkeitsarbeit verpuffen seine Leistungen. Der Verein verliert an Entwicklungspotential und Einfluss, ist nicht mehr im Gespräch und wird sogar weniger Anspruch auf Förderung durchsetzen können. Gerade für eine Randsportart wie das Rudern ist es besonders wichtig, erhöhte Anstrengungen beim Verkauf unserer „Ware Rudern“ zu unternehmen.

Nach seiner sehr erfolgreichen Schüler- und Junioren-Ruderkarriere übernahm Stefan Lotz im Alter von 18 Jahren die Verantwortung für die HRG-Pressearbeit. Besondere Herausforderungen für eine hochwertige Pressearbeit boten sich dann mit den großen Vereinsjubiläen 1979 (100 Jahre HRG) und 2004 (125 Jahre HRG). Die weithin anerkannte gelungene Selbstdarstellung und hervorragende Wertschätzung der Hanauer RG in der Presse und in der Öffentlichkeit in Hanau und über Hanau hinaus tragen seine Handschrift und sind sein Verdienst.

2007 übernahm er die Verantwortung für die HRG-Homepage. Mit der ihm eigenen Energie und hohen Ansprüchen arbeitete er sich in dieses neue Medium ein, gestaltete es in wesentlichen Bereichen neu und präsentiert es stets hochaktuell. Vor einem

Jahr erklärte er sich darüber hinaus bereit, auch noch Layout und Redaktion unseres qualitativ hochwertigen Vereinsheftes zu übernehmen. Damit liegt nun die gesamte interne und externe Vereinskommunikation in seiner Hand. Stefan Lotz stellt seit vielen Jahren seine beruflichen Fähigkeiten und seine wertvolle Freizeit in den Dienst des Vereins und gibt dem Rudersport weit über Hanau hinaus ein attraktives Gesicht.



*Manfred Matzner zeichnet Stefan Lotz mit der bronzenen HRV-Ehrennadel aus*

Für seine Verdienste um den Rudersport im allgemeinen und der Hanauer Rudergesellschaft im besonderen wurde Stefan Lotz in der Jahreshauptversammlung am 13. März vom stellvertretenden Vorsitzenden des Hessischen Ruderverbandes mit der Bronzenen Ehrennadel des HRV ausgezeichnet. *Hermann Priester*



## Am liebsten das Beste.

Wie man Torten macht, die eine Sünde wert sind? Ganz einfach: Mit den besten Rezepten, den besten Zutaten und ganz viel Erfahrung. Am besten, Sie holen sich gleich ein Stück davon ...

*Schien*  
Konditorei & Café

Rosenstraße 3, 63450 Hanau, Tel: 0 61 81 - 25 61 62 und Nussallee 7, 63450 Hanau, Tel: 0 61 81 - 2 28 95

Wenn Sie mal Schiffbruch erleiden  
oder besser noch vorher ...  
**für alle rechtlichen Probleme:**

## Notariats- und Rechtsanwaltskanzlei

**Dr. Peter Hörter**

Rechtsanwalt und Notar

**Herbert Schächtele**

Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Daniela Hörter**

Rechtsanwältin

Nürnberger Straße 37 · 63450 Hanau  
Tel. 0 61 81 / 2 41 33 · Fax 0 61 81 / 2 13 17

## Skulls streichen und Kuchen verkaufen

### Neue Termine für Arbeitsstunden, „Gemeinsam packen wir es an“

Wir HRG'ler können stolz auf uns sein. Neben all unseren sportlichen Aktivitäten auf dem Wasser, ob im Leistungssport, bei den Hobby-Ruderern, auf Wanderfahrten oder in den Ruderschulen, haben wir große sportliche Veranstaltungen auf unserem Vereinsgelände wie z. B. im vergangenen Jahr der Ländervergleichskampf.

Wir feiern besondere gesellschaftliche Events, wie unseren Blau-Weiß-Ball im CPH. Wir verbringen viele gesellige Stunden in kleiner und großer Runde an unserem tollen Bootshaus und verbinden das Sportliche mit dem Geselligen an unsere Internen Regatta. Man kann sagen: „Bei uns ist richtig was los!“ Das alles funktioniert nur, weil wir es gemeinsam anpacken!

In den kommenden Monaten finden wieder einige Veranstaltungen statt, bei denen viele helfende Hände benötigt werden. Aber auch unser Bootshaus und unser Bootspark bedarf regelmäßiger Pflege und Instandhaltung.

An den nachfolgenden Terminen können die sogenannten Arbeitsstunden geleistet werden oder besser gesagt, wir bitten um Eure tatkräftige Unterstützung.

### Veranstaltungen:

12./13. Juni 2010 Schulwettbewerb  
„Jugend trainiert für Olympia“, Landesentscheid in Hanau.

3. bis 5. September 2010 HRG-Kaffee- und Kuchenstand am Hanauer Bürgerfest.

25. September 2010 Interne Regatta und Oktoberfest (hier werden unter anderem an den Getränke- und Essensständen Helferinnen und Helfer benötigt).

### Bootshaus und Bootspark:

26. Juni 2010, 10 Uhr, Bootspark, Skulls streichen etc.

17. Juli 2010, 10 Uhr, Bootspark.

28. August 2010, 10 Uhr, rund ums Bootshaus.

3. Oktober 2010, 10 Uhr, Bootspark.

23. Oktober 2010, 10 Uhr, rund ums Bootshaus.

Wir bitten die Termine schon mal vorzumerken. Zu den jeweiligen Terminen werden zeitnah Helferlisten an der HRG-Pinnwand ausgehängt.

Euer/Eure

Dieter König

Dagmar Frey-Kemmerer

## Die Langstrecken im langen Winter ...

### Anlauf fürs Jahr 2010: Starts in Mannheim, Dortmund und Breisach

Zwar besiegelten das Abrudern und die Jahresabschlussfeier offiziell die Saison 2009. Doch bereits am 23. November nahmen die B-Juniorinnen (U17) Anlauf für das Jahr 2010. Bei der 4. Kurpfälzische Langstreckenregatta über 6.000 Meter in Mannheim fuhr Clara Bergau einen deutlichen Sieg im Leichtgewichts-Einer heraus. Im 16-Boote-Feld waren auch zwei weitere HRG-Ruderinnen ganz vorne zu finden: Britta Marquardt sicherte sich Platz fünf, Chiara Bürgstein belegte Rang acht.

Lisa Kemmerer und ihre Partnerin Ronja Schütte (Essen Werdener RC) starteten Ende November beim zentralen Langstreckentest des Deutschen Ruderverbandes (DRV). In Dortmund gewannen

sie den Frauen-Zweier mit 14 Sekunden Vorsprung. Im Frauen-Achter belegte Lisa Kemmerer den zweiten Platz.

Vier Kleinboote starteten am 15. März beim Langstreckentest in Breisach. Markus Brich und Maximilian Fay (Offenbacher Rudergesellschaft „Undine“) dominierten den Junior-Zweier ohne (U19) klar und siegten mit zehn Sekunden Vorsprung. Bei den U-17-Starterinnen musste Clara Bergau im Juniorinnen-Einer (U17) nur Constanze Sydow (Hanauer RC „Hassia“) den Vortritt lassen. Britta Marquardt fuhr bei den U-17-Leichtgewichtigen auf Platz drei. In der gleichen Alters- und Gewichtsklasse sprang für Morris Schäfer im größten Starterfeld der Regatta Rang 20 heraus.

**B** HARALD  
**BECKL**



**KAROSSERIE UND LACK**

**www.beckl.de**

Birkenweiherstraße 13 · 63505 Langenselbold · Tel. 0 61 84/92 16 20

Edisonstraße 15 · 63477 Maintal-Dörnigheim · Tel. 0 61 81/43 17 59

## Zeichen für internationale Berufung gesetzt

### Erste Siege der Rennabteilungen / Ausblick auf die Meisterschaften

Nach den Ostertrainingslagern in Köln, Breisach und Berlin, bei denen sich alle Athleten gut auf die Saison vorbereiten konnten, sind sie auch dieses Jahr wieder mit starken Leistungen in die Saison 2010 gestartet.

Die Kinderabteilung konnte mit hervorragenden Ergebnissen beim Ergocup in Fechenheim und auf der Offenbacher Undine-Regatta, bei der ebenfalls bereits erste Siege eingefahren wurden, überzeugen und zeigen, dass sie auch dieses Jahr bestimmt wieder an die großen Erfolge von letztem Jahr anknüpfen können. Auf der Hessenmeisterschaft in Kassel können sich die Kinder dann für den Bundeswettbewerb in Hürth qualifizieren und ich denke, dass wir dort auch dieses Jahr wieder vertreten sein werden.

Im B-Juniorenbereich gehen dieses Jahr Kathrin, Morris und Steven im Einer an den Start. Auch sie konnten auf den Regatten in Mannheim und Offenbach starke Leistungen vorweisen und bereits Siege einfahren. Clara und Britta starten zur Zeit im leichten und schweren Einer und Britta noch im Doppelzweier in Renngemeinschaft mit Gießen.

Sie holten sich den Doppelsieg auf dem Ergocup Fechenheim, drei Siege auf der Regatta Mannheim und auf der internationalen Regatta in München konnten sie fünf Rennen für sich entscheiden. Die Formkurve zeigt also steil

nach oben und wir sind auf die weiteren Regatten gespannt. Markus Brich startet in Renngemeinschaft mit Offenbach im Zweier ohne und im Vierer ohne. Elisabeth steigt mit Navina Paßmann aus Essen in den Frauen-Zweier ohne und Lisa geht wie im vorherigen Jahr mit Ronja Schütte ebenfalls aus Essen im Zweier ohne



*Ergometercup Frankfurt: Britta Marquardt ruderte auf Platz zwei. Rechts Tobias Thiel*

an den Start. Alle drei erruderten auf der Kleinboot-DM hervorragende Ergebnisse und setzten klare Zeichen in Richtung internationale Berufung.

Nach diesen Ergebnissen erwarten uns in der kommenden Saison spannende Regatten, sicher mit einigen Siegen, nationalen und vielleicht auch internationalen Höhepunkten.

*Björn Heiß*

STIHL PROFIMOTORSÄGEN

# Das Ergebnis zählt!

## Profimotorsägen

- stark
- zuverlässig
- hoher Komfort



# STIHL®

## Priemer

### Baumaschinen und Geräte für Haus- und Gartenbau

- |                    |                 |                  |
|--------------------|-----------------|------------------|
| • Motorsägen       | • Minibagger    | • Bautrockner    |
| • Motorhacken      | • Kompressoren  | • Gashelzgeräte  |
| • Stromerzeuger    | • Rüttelplatten | • Betonschneider |
| • Parkettschleifer | • Elektrohämmer | • Vertikutierer  |

Benzstraße 6 • 63457 Hanau • Telefon (0 61 81) 5 42 87

Wir beraten Sie gerne!

## Trainingslager: Kälte, Schnee und Palmen

### Wintertrainingslager der HRG: Kraft für die Wasserarbeit getankt

Österreich, Spanien, Kroatien, Frankreich: Mit einem reizvollen Winterfahrplan tankten die HRG-Trainingsgruppen Energie für die bevorstehende Wettkampfsaison. Das Reiseprogramm bot Wechselbäder gratis: Von Minusgraden in alpinen Langlaufloipen bis hin zum frühlingshaften Wassertraining war alles dabei.

Lisa Kemmerer zog es zum Jahreswechsel mit den Kaderathleten des Ruderstützpunktes Dortmund ins ferne Sevilla (Spanien). Dort trainierte der U-23-Nachwuchs gemeinsam mit dem Team Frauenachter und Männerachter des Deutschen Ruderverbandes (DRV). Ein baldiges Wiedersehen gab es wenige Wochen später beim DRV-„Wasserlager“ in Sibenik (Kroatien). Eingeladen waren alle Athletinnen und Athleten, die aufgrund ihrer guten Vorleistungen beim zentralen DRV-Langstreckentest in Dortmund sowie beim 6000-Meter-Ergometertest überzeugen konnten. Das Wetter war zwar durchwachsen, berichtet Lisa Kemmerer, doch alles in allem ist das Trainingslager nach ihren Worten „sehr erfolgreich“ gewesen.

Im österreichischen Radstadt starteten die Jüngsten der HRG ins Jahr 2010. Gemeinsam mit drei Ruderinnen und Rudernern des RC „Möve“ machten sich 17 Personen mit zwei Bussen plus Anhänger fürs Gepäck auf den Weg in die weiße Pracht. Am Ankunftstag wurde erstmal eine Stunde gejoggt, bevor die Loipe in Augen-

schein genommen wurde. Für viele war der alpine Ausflug eine Premiere: Das erste Mal auf wackligen Brettern, das erste Mal bei Kälte Sport treiben – und das mit zwei Trainingseinheiten täglich. „Trotz ein paar blauer Flecken und der Anstrengungen waren es sehr schöne und lustige Tage, die wir gemeinsam verbracht haben“, beschreibt Catharina Biesing den Abstecher.

Elisabeth Lotz schloss sich einer Gruppe aus Krefeld und des HRC „Hassia“ zum fleißigen Üben der Langlauftechnik in der Olympiaregion Seefeld (Österreich) an. Unter der Leitung von Lehrer-Trainer Volker Lechtenberg (Karl-Rehbein-Schule) legten die 35 Teilnehmer vom Junior-B bis Senior-A täglich zwei Trainingseinheiten mit bis zu vier Stunden ein. Die zweite Station ihrer Wintertrainingsreise führte die U-23-Athletin ins südfranzösische Le Grau du Roi. In der Nähe von Montpellier hatte der Hessische Ruderverband für 15 seiner Kaderathleten die Zelte aufgeschlagen. Während es die Temperaturen in der Heimat kaum über den Gefrierpunkt schafften, glitten Elisabeth und ihre Zweierpartnerin Navina Passmann (Essen-Werdener Ruderclub von 1896) über die langen Kanäle des Mittelmeerstädtchens. Lehrer-Trainer Lechtenberg hatte den 1000-Kilometer-Tripp mitten in den Abiturvorbereitungen von Elisabeth in Abstimmung mit dem Schulleiter der Karl-Rehbein-Schule, Jürgen Scheuermann, realisieren können.

Bleib jung durch Sport  
...treib Sport mit Jung  
**Sport Jung**

Frankfurter Landstraße 60  
**63452 HANAU AM MAIN**  
Telefon 0 61 81 / 98 38 82 · Telefax 0 61 81 / 98 37 84



## Ergometercup: Siege auf dem Trockenen

Zwei überlegene Siege, zweimal Silber und einmal Bronze: Das war die beeindruckende Bilanz des HRG-Nachwuchses beim E-Cup Rhein-Main am 28. Februar in Frankfurt. Clara Bergau (U17) fuhr mit 5,43 Minuten einen klaren Start-Ziel-Sieg heraus. Sie erzielte eine Spitzenzeit: Nur eine Athletin war bei den Events der deutschen Indoor-Serie 2009/2010 in Kassel, Lübeck, Berlin und Kettwig schneller. Britta Marquardt sicherte sich im gleichen Rennen

Silber. Johannes Lotz kam in seinem ersten Einzelwettkampf bei den 13-Jährigen ebenfalls zu einem deutlichen Sieg. Nur 0,3 Sekunden trennten Lena Seuffert vom Triumph bei den Mädchen der Altersklasse 14 Jahre und jünger. Bronze sprang für Leon Löß bei den 14-jährigen Leichtgewichteten heraus. Die von Susanne Keim, Björn Heiß und Tobias Thiel betreute Mannschaft mit 22 Ruderinnen und Ruderern erzielte durchweg persönliche Bestzeiten.

## DRV-Langstrecke: Platz drei im Frauenzweier

Mit hervorragenden Ergebnissen kehrten Lisa Kemmerer und Elisabeth Lotz Ende März vom zentralen Leistungsvergleich des Deutschen Ruderverbandes (DRV) in Leipzig-Burghausen zurück. Kemmerer fuhr mit ihrer Partnerin Ronja Schütte (Essen-Werdener RC vom 1896) in der offenen Frauenklasse über 6000 ein starkes

Rennen und kam im 21-Boote-Feld völlig überraschend auf Platz drei hinter den WM-Finalistinnen 2009 Hartmann/Sinnig (Um/Krefeld) und Wengert/Sennewald (Saarbrücken/Rostock). Elisabeth Lotz und Navina Passmann (Essen-Werdener RC vom 1896) erkämpften bei diesem ersten Kräftenessen der DRV-Elite Rang 17.

## Mannheim: Frühform bei Frühregatta

Vier Siege gab es bei der Frühregatta am letzten April-Wochenenden in Mannheim. Clara Bergau gewann sowohl den Juniorinnen-Einer mit deutlichem Abstand, als auch den leichten Einer der höheren Altersklasse. Im Doppelzweier mit Britta Marquardt sprang noch ein zweiter Rang heraus. Britta ging auch mit ihrer Partnerin Franziska Brück von der Gies-

sener RG an den Start und wurde Dritte. Im Leichtgewichts-Einer kam sie hinter der Bootskameradin als Zweite ins Ziel. Im zweiten Anlauf lief es besser und sie siegte klar vor dem Boot des RV Kurhessen-Cassel. Kathrin Stall sammelte ihre ersten Erfahrungen bei den U-17-Juniorinnen und konnte auf Anhieb mit einem Sieg und Platz zwei überzeugen



**HANAU / M.**  
Bruchköbeler Landstraße 30-32  
Telefon 8 12 76  
Filiale: Fahrstraße 11  
Telefon 2 10 68  
Hammerstraße 5  
Telefon 25 58 50  
[www.baekerei-kolb.de](http://www.baekerei-kolb.de)



**Krieg & Gödde**

seit 1934

- Heizung • Sanitär • Solarsysteme
- Regenwassernutzung
- Kontrollierte-Wohnraum-Lüftung
- Holz-Pellet-Heizkessel
- Kundendienst
- Beratung • Planung • Ausführung

63450 Hanau • Wallweg 2-4 • Tel. 0 61 81 / 2 00 92  
Fax 0 61 81 / 25 76 95 • E-Mail [Krieg-goedde@t-online.de](mailto:Krieg-goedde@t-online.de)



Lisa Kemmerer und Ronja Schütte (Essen-Werdener RC vom 1896, Bild oben) erreichten das A-Finale. Elisabeth Lotz und Navina Passmann (Essen-Werdener RC vom 1896, Bild unten mit Bugnummer 17) ruderten auf Platz 14



## Deutsche Kleinbootmeisterschaft: A-Finale

### Lisa Kemmerer und Ronja Schütte mischen in Frauen-Elite mit

Die HRG ist wieder in der höchsten nationalen Leistungsklasse vertreten! Bei den Deutschen Kleinboot-Meisterschaften am 18. April auf dem Beetzsee in Brandenburg ruderten Lisa Kemmerer und Ronja Schütte (Essen-Werdener RC vom 1896) ins A-Finale der offenen Frauenklasse im ungesteuerten Zweier. Das zweite HRG-Boot mit Elisabeth Lotz fuhr einen zweiten Platz im C-Finale heraus. Markus Brich (U19) belegte beim gleichzeitig stattfindenden Leistungstest des Deutschen Ruderverbandes (DRV) Platz drei.

Die beiden HRG-Ruderinnen und ihre Partnerinnen aus Essen lösten die Aufgaben bei den nationalen Titelkämpfen, die mit hochkarätiger und international erfahrener Konkurrenz besetzt war, hervorragend. Die Drittplatzierten der U-23-Jahrgangsmesterschaften, Kemmerer/Schütte, mischten ein Jahr nach ihrem Medaillengewinn auch bei den Etablierten mit und können den Einzug ins Finale der sechs besten Zweierkombinationen in Deutschland als absoluten Erfolg verbuchen. Im Kampf um Edelmetall fehlten auf der olympischen Renndistanz über 2000 Meter zwar noch knapp neun Sekunden. Doch konnte die junge Crew im Feld der absoluten Spitzenboote wichtige Erfahrungen sammeln.

Der Rennverlauf spiegelte das Kräfteverhältnis wider: Nach 500 Metern lagen Kemmerer/Schütte überraschend auf Platz zwei, an der 1000-Meter-Marke konnten

sie diesen Zwischenstand allerdings nicht mehr halten, mussten die älteren Mannschaften vorbeiziehen lassen und fielen zwei weitere Plätze zurück.

Die Erwartungen an die erst vor kurzem zusammengesetzte Crew Lotz/Passmann wurden mit einer kämpferisch starken Leistung und Platz zwei im C-Finale voll erfüllt. Im ersten Streckenviertel lag ihr Boot noch auf Platz fünf, zur Halbzeit arbeiteten sich Lotz/Passmann auf Rang drei vor. Die letzten 500 Meter verbuchten sie die absolute schnellste 500-Meter-Zeit und sorgten für ein Herzschlag-Finale: Innerhalb von nur 0,57 Sekunden kamen die Boote zwei bis vier über die Ziellinie. Im Endergebnis bedeutete dieses Klassenerennen für Lotz/Passmann Platz 14.

Markus Brich und Maximilian Fay (Offenbacher RG Undine) trafen im außergewöhnlich großen Starterfeld auf 41 Zweier-Kombinationen. Für die U-19-Athleten ging es unter anderem um Plätze für die Junioren-Nationalmannschaft. Den Weg ins A-Finale des DRV-Leistungstest bestritt die zum Favoritenkreis zählende Hanau-Offenbacher Kombination souverän. Erst im Schlussviertel wurden Brich und sein Partner von der zweiten Position in diesem spannenden Junior-A-Rennen verdrängt und verpassten mit einem Rückstand von nur 0,22 Sekunden auf das Boot aus Frankfurt/Brandenburg die Silbermedaille.



*Der Vorsitzende des Deutschen Ruderverbandes (DRV), Siegfried Kaidel, gratuliert Markus Brich beim DRV-Juniorentest in Brandenburg zur Bronzemedaille im Junior-Zweier ohne*



*Freude in München: Clara Bergau, HRG-Trainer Florian Bauer und Britta Marquardt*

## München: Clara ganz klar vorne

Fünf Medaillen bei der Internationalen DRV-Juniorenregatta in München: Das zweite Mai-Wochenende schloss die HRG mit einer hervorragenden Bilanz ab. Clara Bergau trumpfte auf der Olympiaruderstrecke mit vier deutlichen Siegen im schweren und leichten U-17-Einer auf. Ein Abteilungssieg ging auch an Britta Marquardt. Clara Bergau (U17) versuchte sich gleich in zwei Leistungsklassen und konnte in allen Rennen auftrumpfen. Zweimal siegte sie mit mehr als zwei Bootslängen Vorsprung vor der Schweizerin Juliette Jeanett. Dahinter folgte an beiden Regattatagen Sophie Oksche aus Ingolstadt. Die anderen deutschen Boote hatten mit dem Ausgang der Rennen nichts zu tun.

Noch leichter wurde es für Clara im leichten Einer. 21 Sekunden betrug der Abstand zur Zweitplatzierten aus Schleißheim. Im Vereinsduell mit Britta Marquardt machten die HRG-Athletinnen den Sieg unter sich aus. Clara siegte vor Britta, dahinter folgten mit deutlichem Abstand die Skullerinnen

aus Passau, Schweinfurt, Marktheidenfeld und Bad Waldsee. Zur Krönung dominierte Britta Marquardt eine weitere Abteilung des leichten Juni-orinnen-Einers. Wieder war das Ergebnis eindeutig: 13 Sekunden Vorsprung vor der Nächstplatzierten. Im Doppelzweier fuhr Britta mit ihrer Partnerin Franziska Brück (Giessener RG 1877) zweimal auf Platz drei.

Krankheitsbedingt nicht in Topform war Markus Brich (U19). Zwar lag sein Vierer ohne mit den Bootskameraden aus Offenbach und Schweinfurt hinter dem Team des spanischen Ruderverbandes und sicher vor der Nationalcrew aus der Schweiz. Doch in einem weiteren Vergleich landete Markus nur auf dem letzten Rang. Beim Start im Achter lief die Renngemeinschaft Hanau/Nürtingen/Speyer/Offenbach/Schweinfurt/Mannheim hinter einer weiteren deutschen Renngemeinschaft und dem britischen Nationalteam knapp auf Platz drei ein. Im Endergebnis eine zufriedenstellende Bilanz.

## Offenbach: Doppelsiege für den Nachwuchs

Auf heimischem Maingewässer in Offenbach maßen die Kinder, Junioren und Senioren ihre Kräfte. In der Männerklasse waren Tobias Thiel und Björn Heiß insgesamt viermal am Start. Die Bilanz: ein Sieg, zweimal Rang zwei und Platz vier. Bei den U-17-Juniorinnen war Kathrin

im Ziel sieben und vierzehn Sekunden Vorsprung. Mit Catarina Biesing sprang im Doppelzweier noch ein dritter Rang heraus. Julian Körner-Schuchart steuerte im Leichtgewichts-Einer (U19) Platz drei und vier bei.

Für die 14-jährigen Lukas Lölkes, Ferdinand Maurer, Leon Löb, Lukas Malk-

Wir sind ein **ferienprofi** und Mitglied im  
Vorteile + Sicherheit für unsere Kunden



## REISEBÜRO + -SERVICE SCHWINDT

- Reisen aller namhaften Reiseveranstalter
- Ausarbeitung von Baustein-/ Individualreisen
- Preisgünstige Linienflug- und Charterflugtickets
- Last-Minute-Reisen
- Hotels, Mietwagen, Bahn- und Fährtickets

Angela Schwindt  
Büchertalstr.10, 63477 Maintal-Wachenbuchen

[www.reisebuero-maintal.de](http://www.reisebuero-maintal.de)

[info@reisebuero-maintal.de](mailto:info@reisebuero-maintal.de)

Tel. 06181 85104



## STAHLBAU EBERT GmbH

Friedberger Straße 4 • 63452 Hanau

Telefon 0 61 81 / 1 25 76 • Fax 16 02 17

email: [mail@Stahlbau-Ebert.de](mailto:mail@Stahlbau-Ebert.de) • homepage: [www.Stahlbau-Ebert.de](http://www.Stahlbau-Ebert.de)



*Regatta Offenbach: Kathrin Stall, Leon Löb, Lukas Malkmus, Johannes Lotz, Björn Heiß/  
Tobias Thiel, Tobias Maibaum, Caroline Proba/Janina Lange*

mus, Pius Reuling, Felix Hornung und Johannes Partin gab es im Einer und Doppelzweier diesmal zwar keinen Sieg, doch wichtige Rennerfahrungen für die weiteren Regatten in dieser Saison. Die Mädchen der gleichen Altersklasse machten es den Jungen nach: Im Doppelzweier wurden Lydia Fischer und Lena Seuffert Zweite und Dritte. Bei den Leichtgewichteten führen Janina Lange und Caroline Pro-

ba auf Rang zwei. Leichtgewicht Victoria Biesing (13 Jahre) wurde im Einer Dritte.

Das große Herzklopfen vor den Starts im Einer lohnte sich für die 13-jährigen Benedikt Wich (Leichtgewicht), Johannes Lotz und Tobias Maibaum in besonderer Weise: Wich und Lotz führen jeweils Doppelsiege heraus. Tobias Maibaum komplettierte das Ergebnis mit einem weiteren Sieg und Platz zwei.

## 550 Schüler kommen

„Jugend trainiert“ am 12./13. Juni

Der Hanauer Regattaverein, in dem die HRG und die „Hassia“ zusammengeschlossen sind, erwartet am 12. und 13. Juni ein volles Haus: Es kommen rund 550 Schülerinnen und Schüler zum Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ nach Hanau. 29 Rennen stehen auf dem Programm. In acht Rennen können sich die Jugendlichen für das Bundesfinale in Berlin qualifizieren.

Zum ersten Mal dabei der Wettkampf IV der Jahrgänge 1998 bis 2000 (10 bis 12 Jahre). Die Vorentscheidungen finden am Samstag, 10.30 Uhr bis 19 Uhr, und am Sonntag, 8 bis 9 Uhr, statt. Die Endläufe starten am Sonntag ab 10 Uhr.

100 Helferinnen und Helfer sind für die Organisation (Regattabüro/Ziel/Technik/Startnachen) und Verpflegung zuständig. Dazu kommt noch die DLRG.

Wer mithelfen möchte, kann sich in die Listen eintragen, die am Bootshaus aushängen beziehungsweise eine E-Mail an HanauerRegattaverein@web.de schicken.



So war es 2007: „Jugend trainiert für Olympia“ am HRG-Bootshaus

# LUKOSCH

MODE  
für Frauen und Männer  
Langstrasse 29 \* Hanau

Lassen Sie  
sich von  
unseren  
Marken  
überzeugen!

MAC

DANIEL HECHTER

JOCKEY

JACQUES BRITT

JOKER

GAASTRA

Wellensteyn  
Clothing Company

MÄRZ

## „Magische Momente auf dem Main“

Die „Frankfurter Rundschau“ zu Gast in der HRG-Ruderschule

Alle Hände voll zu tun hatten die „Lehrerinnen“ und „Lehrer“ in der 1. Stunde der HRG-Ruderschule am 14. April: Die Betreuerriege mit Barbara Priester, Ernst Beilstein, Hans-Jürgen Schmitt, Jürgen Senge und Dr. Hermann Priester hatte fünf „Klassen“ im Zaum zu halten. Insgesamt 20 Erwachsene waren der Einladung zum Schnupperrudern gefolgt. Fünf Vierer kamen zustande. Der Andrang sorgte für rundum zufriedene Gesichter – und zum perfekten Ablauf des Unterrichts an Land und auf dem Wasser strahlte auch noch die Sonne.

Die „Frankfurter Rundschau“ machte sich eine Woche später auf den Weg ans Bootshaus und berichtete über den Auftakt der HRG-Ruderschule. FR-Redakteurin Ute Vetter und Fotograf Rolf Oeser erlebten einen Abend lang hautnah die „Magie“ des Wassersports und ließen sich vom Betreuersteam um Hermann Priester und den erwachsenen Schülerinnen und Schülern regelrecht verzaubern: Ute Vetter notierte fleißig die so genannten „Basics“ rund ums Rudern. Und Fotograf Oeser fokussierte eifrig zwischen Rudererbeinen, Skulls und Auslegern. Die Reportage wurde zum Erlebnis – und flatterte den Leserinnen und Lesern zum Samstagmorgen-Frühstück ins Haus. Der Bericht:



Ruderer sind nicht zimperlich: „Fort mit euch - macht, dass ihr aufs Wasser kommt!“ ruft ein Mann und lacht. Am Bootssteg der Hanauer Rudergesellschaft (HRG) 1879 drängen sich rund 20 Neulinge, Menschen im gestandenen Alter zwischen 30 und 50 Jahren.

Die Sonne strahlt, doch es ist eiskalt an diesem Aprilmittag. Ins Wasser will keiner fallen. Alle üben das korrekte Einsteigen. Garnicht so leicht: Da und dort ja nichts anfassen, da und dort keinesfalls hintreten, parallel zu jener Bewegung mit diesem Fuß gleichzeitig das greifen und sich dabei dort festhalten. Häh? Geschafft. Unser Vierer steigt ins rund zehn Meter lange Boot mit dem hübschen Namen „Donau“.



*Bitte lächeln: Beim Pressetermin der „Frankfurter Rundschau“ wurde alles abgeleuchtet und aufgeschrieben – von Rolf Oeser und Redakteurin Ute Vetter*

Ein hörbarer Platsch unterbricht die Aktion. Ein Mann stürzt über den Bootsrand hinaus und kopfüber bis zur Hüfte in den Main. Gut, dass Helfer auf dem Steg sind. Sie packen blitzschnell seine Beine und ziehen ihn hoch. Gut auch, dass unserer Vierer kein kippeliges Rennboot ist, sondern ein gemütlicher Kahn, stabil und breit. „Gig-Boot“ heißt diese Variante, die sich für mehrtägiges Wanderrudern eignet.

Alle folgen Utes Tempo. Der Gestürzte grinst über sein Missgeschick. Er ist in meinem Vierer „Nummer 4“, sitzt ganz hinten. Ich bin die „Nummer 1“, also der Schlagmann, wie mir mein Hintermann verrät. Alle müssen sich nach meinem Schlagtempo richten. Das gefällt mir. Dafür sitze ich direkt vor dem gestrengen Steuermann. Er ist unser Kapitän. In der Welt der Boote ist das klar geregelt: Einer hat das Kommando. Unser Captain heißt Herman Priester, ist der Ehrenvorsitzende der HRG und hat's gut: Er sitzt auf einem bequemen Gartenstuhl mit abgesägten Beinen. Ist besser für den Rücken als die üblichen Holzplatten, sagt er. Er hatte vor einigen Jahren die Idee, aus älteren Landratten leidliche Ruderer zu machen. „In diesem Altersbereich fehlen uns Mitglieder“. Kinder und Jugendliche würden traditionell ganz gut über die Schulsport-Angebote erreicht.

Das Gros der Neulinge ist schlau, trägt keine knifende Jeans, sondern enganliegende Laufhosen. Wir lernen viel: Dass wir zwei jeweils drei Meter lange Skulls in den Händen halten - Riemenrudern heißt es, wenn man mit beiden Händen ein Ruder greift. Dass die Skulls in Dollen



*Kollege und Kollegin: Rolf Oeser und Ute Vetter bereitete die Ruderschule sichtlich Spaß*

stecken und beim Rudern hin- und hergedreht werden müssen. Dass unsere Füße auf einem Stemmbrett festgezurt sind. Was ein Ausleger ist. Aber keiner sagt, dass der Rollsitz ein winziges, glattes Brettchen ist. Auf sowas schneide ich zuhause Tomaten.

Egal. Wir sind bereit, wollen endlich in See stechen. Priester befiehlt: „In die Auslage!“. Wir gehorchen, legen die Blätter flach aufs Wasser. Priester steht auf und schaukelt. Er zeigt, dass die Skulls so das Boot stabilisieren. Er geht blitzschnell in die Hocke, ruft „Los!“ Wir müssen die Blätter senkrecht stellen, sie ins Wasser

tauchen (ja nicht zu tief) und mit dem Durchzug beginnen. Ahoi!

Während wir dann so rudern und wenden und stoppen und Bojen beachten und gerade sitzen, die Beine zusammendrücken und die Arme durchstrecken und versuchen, nicht ans Rudern zu denken, sondern es zu spüren, passiert etwas Faszinierendes: Da glitzert die Sonne auf dem Wasser, gleitet das Ufer vorbei und Schloss Philippsruhe langsam näher und quaken Enten im Tiefflug über den Main. Schön ist das.

*Ute Vetter  
(Frankfurter Rundschau vom 24. April)*

## Tour nach Seligenstadt: Nur drei am 1. Mai dabei

Die „Treuesten“ hoffen auf größere Beteiligung im nächsten Jahr

Traditionell rudern wir am 1. Mai eines jeden Jahres zum Segelclub nach Seligenstadt. 2010 stellte sich dieser Trip aber als der sportliche Offenbarungseid der HRG dar. Man höre und staune: Wir waren tatsächlich zu dritt. Bernd Priemer, Hans-Jürgen Schmidt und ich bestiegen also nach geraumer Wartezeit um ca. 10.15 Uhr unseren Dreier „Main“ zur Fahrt nach Seligenstadt, weil wir uns nun einmal die Fahrt vorgenommen hatten. Es war im Übrigen eine ausgesprochen harmonische und angenehme Tour, ohne Nörgelei über Zwischenhalte, Bootsbesetzungen oder sonstige Unzuträglichkeiten. Die Marschverpflegung war bescheiden. Lediglich ein Restbestand von „Seppelchen“ konnte noch gebunkert werden.

Ohne jeden Schiffsverkehr näherten wir uns der Schleuse. Obwohl wir ja eigentlich auch durch die Bootsschleuse hätten fahren können, war der freundliche Schleusenwärter gleich bereit, unseren Dreier allein in der großen Schleuse flussaufwärts zu schleusen. Sein „Hipp hipp hurra“ hat er sich also mehr als redlich verdient.

Nach dem Schleusenkanal dann ein banger Blick Richtung Steuerbord. Und tatsächlich: Das Feuerwehrfest fand statt. Es war natürlich klar, dass wir dort anhielten, um Flüssigkeit zu uns zu nehmen und die zwischenzeitlich geleerten „Seppelchen“ wenigstens teilweise wieder zu füllen.

Bei der Ankunft wurden wir mit der Be-

grüßung „Das sind die Treuesten“ empfangen. Dann traten wir die zweite Etappe des Hinweges an und waren auch relativ frühzeitig (13 Uhr) in Seligenstadt. Dort war man doch sehr enttäuscht, dass wir nur mit einer Kleinstbesetzung angereist waren. Immerhin hatte es schon Maifeiertage gegeben, an denen ca. 20 Leute die Segler besucht hatten. Wir haben es dann aufs Wetter geschoben, auch wenn dieses durchaus niemanden hätte abhalten dürfen.

Am späten Nachmittag traten wir den Rückweg an – selbstverständlich wieder mit einer Zwischenrast bei den Feuerwehrleuten in Klein-Krotzenburg. Auch auf dem Rückweg waren wir bei der Schleusung wieder unbehelligt von Schiffen und durften uns allein in der großen Schleuse tummeln. Auch hier wieder unser Dank an den Schleusenmeister. Ohne weitere Hindernisse legten wir dann gegen ca. 18 Uhr am heimischen Steg an und ließen den Tag im Bootshaus ausklingen.

Wie schon erwähnt: Für uns war es eine tolle Tour, die Beteiligung war aber aus Vereinssicht schon beschämend. Immerhin kannte jeder den Termin schon seit Jahren. Vielleicht ist ja nächstes Jahr wieder eine größere Beteiligung gegeben, da die Wanderfahrt auch für neue Ruderinnen und Ruderer ein spaßiges Erlebnis sein dürfte.

*Herbert Schächtele*

## Mitglieder-Infos jetzt auch per E-Mail

Vereinsverteiler weist auf Aktuelles im Internet hin / [www.hrg1879.de](http://www.hrg1879.de)

An unserem Bootshaus bewegt sich viel. Jeden Tag. Trainings- und Hobbygruppen gehen regelmäßig aufs Wasser, im Fitnessraum wird geschwitzt und in der Vereinsgaststätte genießen Mitglieder und Gäste das fröhliche Miteinander. Das ist Vereinsleben. So lieben wir es.

Unser persönlicher Kontakt und das Miteinander sind uns wichtig. Dies wollen wir mit umfassenden Informationen aus dem Vereinsgeschehen weiter pflegen und intensivieren. Dazu gehört ein regelmäßiger Austausch über die nächsten Ereignisse und Termine. Ob und wann es mal wieder eine News zu vermelden gibt, können unsere vielen Mitglieder ab sofort per E-Mail erfahren. In regelmäßigen Abständen erscheinen Hinweise auf aktualisierte Daten unserer Vereinshomepage [www.hrg1879.de](http://www.hrg1879.de). So ist jeder zeitnah darüber informiert, was es im Internet Wissenswertes aus den einzelnen Vereinsgruppen zu berichten gibt.

Ausführlich sind auf der Startseite von [www.hrg1879.de](http://www.hrg1879.de) die neuesten Nachrichten platziert. Mitglieder, die im E-Mail-Verteiler berücksichtigt sind, aber keine weiteren Informationen erhalten möchten, können dies mitteilen. Einfach die Nachricht aufrufen, im Mailprogramm auf



„Antworten“ klicken und in der Betreffzeile „Bitte keine Mitgliederinformationen“ eingeben. Mitglieder, die noch keine Gelegenheit hatten, ihre E-Mail-Adresse zu hinterlegen, können sich mit einer formlosen E-Mail an [presse@hrg1879.de](mailto:presse@hrg1879.de) und dem Betreff „Bitte um Mitgliederinformationen“ anmelden.

Ihr/Euer

*Stefan Lotz*

(Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Was gibt es Neues auf [www.hrg1879.de](http://www.hrg1879.de)?

Jetzt per-Mail an [presse@hrg1879.de](mailto:presse@hrg1879.de) Mitgliederinformationen bestellen!

## „Schnupper-Rudern“ war eine duftige Idee

### Lehrstunde am Bootshaus: Nachwuchs macht sich fit fürs Wasser

Unter dem Motto „Schnupper-Rudern“ kamen am Samstag, 24. April, zehn Mädchen und Jungen zu ihrer ersten großen Ausfahrt ans HRG-Bootshaus. „Mitzubringen sind Spaß an Bewegung, gute Laune, gutes Wetter, T-Shirt, Radlerhose und Handtuch“, so hatte Jugendtrainerin Anja Strauch die Lehrstunde am Mainufer angekündigt. Die Sonne lachte zur Be-

grüßung, als Anja die ersten theoretischen Anweisungen beim „Trockenrudern“ auf der Wiese gab. Dann ging es endlich los. Auch einige Eltern fieberten der Premiere auf dem Wasser entgegen und hielten den großen Moment mit der Kamera fest. Ansprechpartnerin fürs „Schnupper-Rudern“ ist Anja Strauch und ihr Team. E-Mail: anja-strauch@hrg1879.de



Gemeinsam geht es besser: Nach dem Schnuppern wurde kräftig angepackt

## Talentiade 2010

### Große Sprünge der ganz Kleinen

Am Morgen des 20. März schnappten sich die jüngsten Aktiven der HRG ihre Kindersitze und fuhren mit ihrer Trainerin Anja Strauch zur Talentiade der Hessischen Ruderjugend nach Limburg. Dort durften sie sich mit Kindern ihrer Altersklasse in einem Stationszirkel messen. Neun hessische Vereine waren angereist und kämpften um Preise in der Einzel-



Pascal Porada, Nils Täubl und Peter Stall (von links)

wertung, sowie den Vereinsgruppensieg. Immerhin gab es ein Paar Skulls zu gewinnen!

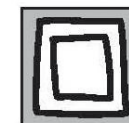
Nach einer Aerobic-Aufwärm-Phase wurde den 11 bis 14-Jährigen an zwölf Stationen Ausdauer, Koordination, Kraft und Gleichgewicht abverlangt.

Bewertet wurden unter anderem Weit-sprung, Zielwurf, Pedalo fahren, Einbein-

## Sie haben sich zu einer Renovierung entschlossen?...

**Auch Ihre Elektroinstallation braucht Pflege.**

Unser kompetentes und flexibles Team sorgt dafür, daß Ihre Elektroinstallation noch mehr Nutzen und Komfort bietet. Ob Büro, Laden oder Praxis, ein Zimmer oder das ganze Haus, wir bringen Ihre Elektroinstallation auf den neuesten Stand der Technik – schnell, sauber und zuverlässig.



## ...und im Baumarkt mal wieder nichts gefunden?...

Schauen Sie einfach rein in

### „Ihren“ Elektroladen

mit Elektrozubehör, Haushaltsgeräte, fachkundiger Beratung, Reparaturservice und Braun-Rasierer-Service

Mo bis Fr: 9–13, 14–18 und Sa: 10–14

## Elektro Seib GmbH

Licht-, Elektro- und Gebäudetechnik

Bruchköbeler Landstraße 11, 64352 Hanau

Telefon: 0 61 81 – 9 80 81 - 0

...wir sehen uns!

stand auf Weichboden und Ball zu spielen, Seilsprung, Sternlauf, Reifensprint und Liegestütz. In der Gruppe der 11-Jährigen Jungen siegte Peter Stall vor Nils Täubl. Beide konnten drei Gleichaltrige hinter sich lassen. Im Jahrgang Jungen 1998 konnte sich Pascal Porada ebenfalls einen 1. Platz sichern. Er behauptete sich gegen elf Teilnehmer. Damit wurde Platz vier in der Vereins-Gesamtwertung erreicht – und das mit drei Teilnehmern.

Die Talentiade bietet mit ihrer Übungsauswahl Orientierung für das Hallen-Wintertraining sowie für den Zusatzwettbewerb auf dem Bundeswettbewerb der Mädchen und Jungen, der in diesem Jahr in Hürth stattfindet. Die Rudererinnen und Ruderer sollten Koordination, Gleichgewicht, Kraft und Ausdauer auch auf andere Art und Weise schulen. Eine erfolgreiche Teilnahme an der Talentiade ist ebenso ein Kriterium für den E-Kader.

**Schließ- und Sicherheitstechnik**

## Thomas Ohl



Schlüsseldienst  
Schließanlagen  
Fachberatung  
Reparaturen  
Gravuren  
Messerschleiferei  
Scherenschleiferei  
Autoschlüssel für  
Wegfahrsperr  
Sofort-Anfertigung

Römerstraße 13  
63450 Hanau

Telefon: 06181-21606  
Telefax: 06181-21601  
Mobil: 0173-3241624

☎ 21 60 6 Notdienst 21 60 6 ☎

# STAHLBAU EBERT GmbH

Friedberger Straße 4 • 63452 Hanau  
Telefon 0 61 81 / 1 25 76 • Fax 16 02 17  
email: mail@Stahlbau-Ebert.de • homepage: www.Stahlbau-Ebert.de

## Stadt Hanau ehrt HRG-Ruderinnen

### Oberbürgermeister Kaminsky würdigt Erfolge der Saison 2009

Die Stadt Hanau rückte im Congress-Park mehr als 300 Sportlerinnen und Sportler ins Rampenlicht, die im vergangenen Jahr besondere Erfolge erzielten. Oberbürgermeister Claus Kaminsky zeichnete Athleten aus 24 Sportarten aus. Mit dabei erneut die Ruderinnen der HRG.

Kaminsky würdigte die besonderen Leistungen der Sportlerinnen und Sportler mit dem Hinweis, dass neben den Erfolgen im Wettkampf auch das Verlieren seinen Platz habe. „Auch das Leben besteht nicht nur aus Siegen“, so Kaminsky. Jugendliche, die aktiv Sport treiben, seien ein Gewinn für die gesamte Gesellschaft, betonte der Oberbürgermeister.

Ehrenurkunden gab es für Lisa Kemmerer (3. Platz U-23-Meisterschaft im Zweier ohne), Elisabeth Lotz (2. Platz Deutsche U-23-Meisterschaft im Achter), Clara Bergau/Britta Marquardt (6. Platz U-17-Meisterschaft Lgw.-Doppelzweier) sowie Lydia Fischer/Melissa Happel/Katharina Keller/Larissa Schikora und Kathrin Stall. Das Doppelvierer-Gespann erreichte 2009 das Finale beim Bundeswettbewerb in München.

HRG-Skuller Erik Rossen schaffte es diesmal mit sportlicher Höchstleistung an Land zur Ehrung: Er startete für den Schul-Sport-Club Hanau-Rodenbach bei den Hessischen Mannschafts-Meisterschaften im 10-Kilometer-Straßenlauf und im Halbmarathon und war auf Anhieb siegreich.



*Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Kathrin Stall, Larissa Schikora, Lydia Fischer, Melissa Happel, Elisabeth Lotz,*

Der in diesem Jahr für die Hanauer RG startende U-19-Junior Markus Brich erhielt die Silberne Nadel für seine Medaillen im Trikot des Ruderclub „Möve“ Großauheim. Brich wurde 2009 Hessenmeister im Vierer ohne und errang Silber bei den U-19-Meisterschaften im Zweier ohne.

## Köln ist immer eine Reise wert

### Die Kinderabteilung stärkte sich auf dem Fühlinger See

Am Sonntag, 28. März 2010, ging es endlich nach Köln an den Fühlinger See. Nach einer zweieinhalbstündigen Fahrt kamen wir endlich an der Regattastrecke an. Wir luden sofort die Boote ab und riggerten sie auf. Im Anschluss daran aßen wir mit großem Appetit unsere mitgebrachten Salate und Kuchen. Daraufhin fuhren wir die erste Einheit über zehn Kilometer. In zwei Gruppen aufgeteilt, fuhren wir im Anschluss daran zur Jugendherberge. Wir verstaute unsere Kleidung in die vorgesehenen Schränke und ließen uns das Abendessen schmecken.

Das Aufstehen am nächsten Morgen fiel uns sehr schwer, doch das reichhaltige Frühstück entschädigte uns dafür. Dann ruderten wir die erste Einheit mit insgesamt zwölf Kilometern. Unser Mittagessen bestand aus den Resten vom Vortag. Nach einer längeren Mittagspause ruderten wir die nächste Einheit. Diese bestand aus insgesamt zehn Kilometern. An diesem Abend gingen wir sehr zeitig in das Bett, denn der Tag war für uns recht anstrengend gewesen.

Am nächsten Morgen standen wir frohgelaut auf, denn es stand nach der Rudereinheit ein Stadtbummel in Köln an. Doch zunächst fuhr uns Susanne Keim noch einmal in die Jugendherberge zum gemeinsamen Mittagessen. Endlich in Köln angekommen, besichtigten wir zuerst den Kölner Dom. Schließlich gingen

wir in Dreiergruppen auf Shoppingtour. Unsere Jungengruppe entpuppten sich als Donutsfans und wir aßen viele verschiedene Donuts im Dunkin-Donut-Geschäft. Gegen 18 Uhr kehrten wir gesättigt zur Jugendherberge zurück und freuten uns über ein Wiedersehen mit Pius Reuling, der krankheitsbedingt erst jetzt dazu kam.

Für Mittwoch wurde uns schon vorausgesagt, dass wir um 5.50 Uhr geweckt werden. Doch dem war nicht so, weil es leider zu dunkel war, um zu dieser Zeit aufs Wasser zugehen. Als wir dann später als geplant unsere Boote ablegten, fuhren wir eine anstrengende 2000-Meter-Belastung. Danach konnten wir uns in einer langen Mittagspause in der Jugendherberge ausruhen. Wir aßen zusammen etwas und konnten uns danach in unseren Zimmern beschäftigen. In der zweiten Einheit gingen wir joggen, weil der Wind viel zu stark war, um zu rudern.

Am Donnerstag wurden wir dann wirklich um 6 Uhr geweckt und fuhren zur Regattastrecke, um dort zwölf Kilometer zu rudern. Nach der Trainingseinheit fuhren wir in die Jugendherberge frühstücken. Außerdem hatten wir genug Freizeit, um uns noch einmal aufs Ohr zu legen.

Die zweite Rudereinheit gingen wir etwas ruhiger an, wegen des starken Windes. Wir fuhren zehn Kilometer (für die „Kleineren“ acht Kilometer) und übten die Wende für die 3000-Meter-Belastung

am nächsten Tag. Wobei Ferdinand und Johannes kenterten. Sie sind das erste Mal im Zweier gekentert und es war im Nachhinein betrachtet ziemlich lustig.

Am Freitagmorgen sind wir um kurz vor 6 Uhr aufgestanden, haben uns fertig gemacht und sind anschließend zur Regattastrecke zufahren. Wir hatten uns am Vortag darauf geeinigt, früh aufzustehen, weil wir nicht so viel Wind während des Trainings haben wollten.

Auf der Hinfahrt aßen wir noch etwas zur Stärkung und gingen dann aufs Wasser. In der ersten Einheit an diesem Tag fuhren wir die 3000-Meter-Belastung. Zum Glück war das Wetter stabil, es regnete nicht und der Wind war auch akzeptabel. Die 3000 Meter waren anstrengend, aber es hat eigentlich alles recht gut geklappt und wir konnten sehen, was wir in der letzten Zeit alles mit Erfolg gelernt hatten. Durch die intensiven Einheiten im Trainingslager haben wir viel Kraft und Ausdauer bekommen.

Nach der Belastung fuhren wir uns noch eine Runde (zwei Kilometer) aus und legten dann an, danach fuhren wir zurück

in unsere Jugendherberge und frühstückten richtig. Nach dem Frühstück packten wir neu gestärkt unsere Taschen und legten sie in den Bus und fuhren anschließend nochmals zur Ruderstrecke. Die zweite Einheit war eine schöne, lockere Einheit und wir fuhren nur acht Kilometer. Danach wurde Pius von seinen Eltern abgeholt, weil er krank war und es ihm nicht gut ging.



*Herzlich willkommen: Die HRG-Kinder waren zu Gast auf der Regattastrecke Köln Fühlinger See*

Später fuhren wir dann in eine andere Jugendherberge. Dort hatten wir dann Zeit, um zu duschen und ein bisschen zu entspannen. Und um die Stadt nochmal anzuschauen und den Abend ausklingen zu lassen, spazierten wir nochmal in die Stadt und am Dom vorbei. Die Jungen wollten unbedingt nochmal zu Dunkin Donut, wo es nach ihrer Meinung nach die

besten Donuts gibt, doch zu ihrer Enttäuschung hatte es schon zu, es war ja auch schon ca. 21 Uhr. Um halb zehn kamen wir dann zurück in die Jugendherberge, wo wir dann noch 30 Minuten Zeit hatten zu lesen oder zu reden. Um 22 Uhr kam Suse zu uns und sagte Gute Nacht.

Den letzten Abend hatten wir nochmal schön gestaltet und wir können sagen, dass wir nicht nur trainiert haben, sondern auch ein wenig von der Stadt gesehen haben. Die Brücke, die uns über den Rhein zum Dom geführt hatte, war faszinierend lang. Es war ein gelungener letzter Abend.

An unserem letzten Tag, Samstag, 3. April, durften wir im Vergleich zum Freitag ausschlafen. Bis zehn Uhr mussten wir die Taschen in den Bus gepackt und ge-

frühstückt haben. Als Suse uns alle an die Regattastrecke gefahren hatte, ruderten wir zum letzten Mal auf dem Fühlinger See. Nachdem wir geduscht und abgerigert hatten, aßen wir alle gemeinsam zu Mittag. Dann wurden die Boote verladen und die Reise nach Hause angetreten.

Fazit: Das Trainingslager war eine harte Woche für uns alle. Suse hat uns in den Trainingseinheiten viel beigebracht, und in unserer Freizeit hatten wir viel Spaß zusammen. Das Wetter war nicht immer gut, doch durch den vielen Wind haben wir gelernt, auch unter schwereren Verhältnissen zu rudern. Wir sind jetzt alle gut für die kommende Regattasaison vorbereitet und der Ehrgeiz ist wahrscheinlich bei uns allen gewachsen.

## Rückblende ...

### Bilder rund ums Bootshaus



*Nasse Füße fürs HRG-Bootshaus: Die Schneeschmelze hat Ende Februar die Pegel am Main ansteigen lassen und das Vereinsgelände teilweise überflutet. Den Höhepunkt erreichte das Hochwasser am 1. März.*



*Selten war ein Tag so perfekt zum Anrudern wie dieser Sonntag am 18. April. Ein Achter, ein Vierer und ein Dreier machten sich auf in Richtung Großauheim. Mitglieder der Möve waren in einem Dutzend Booten unterwegs in Richtung ihres Bootshauses und so konnten die HRG'ler den letzten Teil der Auffahrt gemeinsam im großen Pulk in toller Atmosphäre erleben.*

## Übrigens ...

### Abitur, Triathlon und Babys

... Wir gratulieren Mareike Franz, Elisabeth Lotz und Johannes Rudolph zur bestandenen Reifeprüfung und wünschen für den weiteren Ausbildungsweg viel Erfolg.

... Erik Rossen hat vor kurzem Weltklasse-Triathlet und Lokalmatador Lothar Leder in einem 5.000-Meter-Lauf (Zeit 16:28 Minuten) besiegt. Was lernen wir daraus? Mit einem HRG-Athleten muss man immer rechnen.

... Harry und Ute Zander werden zum dritten Mal Eltern. Nadine Priester wird auch Mama. Wir wünschen alles Gute!

... Es gibt eine Veränderung im HRG-Jugendvorstand: Veranstaltungswartin ist jetzt Catharina Biesing. Sie löst in dieser Funktion Clara Bergau und Britta Marquardt ab. Herzlichen Dank für das bisherige Engagement!

... Die HRG hat wieder ein einheitliches Outfit: Neue Trikots und Einteiler sind über die Vorsitzende Verwaltung, Dagmar Frey-Kemmerer (E-Mail [verwaltung@hrg1879.de](mailto:verwaltung@hrg1879.de)) erhältlich. Das komplette Sortiment ist auf der Vereinshomepage [www.hrg1879.de](http://www.hrg1879.de) (Menüpunkt „Nachrichten“) vorgestellt. Vom Einteiler über das Langarm-Shirt bis zur Regenjacke ist alles dabei. Die Preise liegen zwischen 24 und 107 Euro.



**gote basecamp\***

...macht Spaß und ist gut für Deinen Geldbeutel

\*Ab sofort starten unsere jungen, motivierten **gotebasecamptrainer** ihren Dienst. Für die Hälfte des Fahrstundenpreises bringen sie Dir in Kürze alles bei, was zur Grundausbildung dazugehört – und das im **gote** eigenen **basecamp!**

Für 15,- Euro pro Trainerstunde bist Du mit dabei. Clever sein und sofort melden: wer zuerst kommt, trainiert zuerst!



[www.fahrschule-gote.de](http://www.fahrschule-gote.de)



### High Definition für Ihre Augen

Das innovative Gleitsichtglas Varilux Physio 2.0 von Essilor ermöglicht Ihnen hochauflösendes Sehen in einer neuen Dimension. Genießen Sie breitere Sehfelder, schärfere Bilder und eine hohe Kontrastqualität – auf jede Entfernung und auch bei schlechten Lichtverhältnissen. Vom kleinsten Detail bis zum großen Ganzen haben Sie ab sofort Ihre Welt wieder souverän im Blick!

**VARILUX**  
Natural Vision. Forever.



**W. LUCZYNSKI AUGENOPTIK GmbH**  
**HÖRGERÄTE AKUSTIK**

## Bitte vormerken ...

### Die Termine fürs zweite Halbjahr im Überblick

#### Juni

12.-13. Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ in Hanau

20., 11 Uhr, Stiftungsfest mit Bootstaufe

#### September

3. bis 5. HRG-Kaffee- und Kuchenstand am Hanauer Bürgerfest.

25., 14 Uhr, Interne Regatta mit Oktoberfest

#### Oktober

2.-3. Männer-Herbstwanderfahrt auf dem Neckar

17., 9.30 Uhr, gemeinsames Abrudern

#### November

6., 19 Uhr, Saisonabschlussfeier

20., 17 Uhr, Worschtschnibbeln

#### Dezember

27., 9.30 Uhr, AH-Jahresabschlussfahrt nach Seligenstadt

An einigen der aufgeführten Terminen können die sogenannten Arbeitsstunden abgeleistet werden. Übersicht auf Seite 9 dieser Ausgabe. Wir bitten um Unterstützung.

